

## Zweiter Abschnitt.

Die mittlere brandenburgische Geschichte, oder:  
Die Churfürsten von Brandenburg aus dem  
Hause Hohenzollern.

### Erster Zeitraum.

Vom Churfürsten Friedrich dem 1sten, bis auf den  
Churfürsten Joachim den 2ten.

Von 1415 bis 1535.

#### 16. Der Churfürst Friedrich I., von 1415 bis 1440.

In dem Lande Hohenzollern-Hechingen erhebt auf einem 800 Fuß hohen Berge ein altes, verfallenes Schloß sein ehrwürdiges Haupt und mahnt ernst an die graue Vorzeit. Von außen überall zeigend, daß es schon Jahrhunderte lang in das Thal herabgeblickt habe, enthält es auch im Innern die Ueberbleibsel des Alterthums. Alte Waffen und Ritterrüstungen blinken in den Gemächern. Unbewohnt sind seine Mauern; nur Uhus und Käuzchen haben in selben einen sichern Aufenthalt. Früher wohnte dort ein berühmtes Fürstengeschlecht und belebte Schloß und Gegend. Fragt man: Wie heißt das Schloß und welches ist der Namen seiner alten Bewohner? — so ist die Antwort: Es ist die Burg Hohenzollern, und seine früheren Bewohner waren die Grafen gleiches Namens. — Die Burg ist verfallen, der Fürstentamm hat sich aber immer verjüngt und ist emporgewachsen zu einem großen starken Baume, unter dessen Aesten und Zweigen Viele glücklich und sicher wohnen.

Das Fürstengeschlecht der Hohenzollern ist so alt, daß seine Geschichte sich in dem Dunkel verliert, in welches die ältesten Zeiten fast alle Nachrichten hüllen. Man erzählt, daß schon zu den Zeiten Kaisers Karl des Großen das hohenzollerische Geschlecht in Süddeutschland geblüht habe.